

EHYMER

DAS MAGAZIN RUND UM MOBILES REISEN

Ausgabe 2 | 2012

■ Erfolgreich

HYMER weiter auf Erfolgskurs

■ Caravan Salon Düsseldorf

HYMER hautnah erleben

■ Schweden

Auf den Spuren der Elche

■ PARAVANO

Ein Meilenstein bringt Lebensfreude

Unser Einziger ohne Sicherheitspaket:



Alles zum Thema
SICHERHEIT

vom 25.8. bis 2.9. auf
dem CSD 2012!

Wir reden nicht über Sicherheit – wir haben sie. In der HYMER StarLine zum Beispiel sorgen ESP, ABS, EBV, BAS, ASR und ESP-Anhängerstabilisierung zusammen mit Fahrer- und Beifahrerairbag serienmäßig für eine sichere Reise. Diesen Standard erfüllen natürlich auch die Hymermobile der neuen Generation. Welches Paket in Ihrem Wunsch-HYMER steckt, erfahren Sie bei Ihrem HYMER-Handelspartner oder unter www.hymer.com/sicherheit.



Für mehr Infos einfach QR-Code
mit dem Smartphone scannen!

HYMER



04

4 Auf der Erfolgsspur

Das neue Modelljahr

6 HYMER hautnah erleben

Caravan Salon Düsseldorf

8 Schweden

Auf den Spuren der Elche

12 Venedig des Nordens

Reiseroute durch Schweden

16 Sag mal...

HYMER-Mitarbeiter privat

18 Palermo-Hermann

Mit dem Traktor nach Sizilien

20 Reisebericht Sizilien

Echo einer HymerCard-Reise

24 Kunden als Produktentwickler

Wir stellen vor



08

25 Produkttipp

Der Alkohol-Schnelltester

26 PARAVANO

Behindertengerechtes Reisen

29 Wertvoll

Hilfe aus dem Internet

29 Ziemlich beste Freunde

DVDs und Bücher zu gewinnen

30 DKMS

Preiswürdiges Engagement

32 Alternativer Lebensstil

Ein Leben auf der Straße

34 Rezept

Ein Nord-Süd-Dialog

36 Tiroler Zugspitz Resort

Ein Zwischenstopp lohnt sich



20

38 Gesundheitstipps

Sinnvolle Impfungen für Reisen

39 Notfall

Wichtige Nummern & Tipps

40 Gesunde Strümpfe

Modisch und elegant

41 Navigation

Einfach zum Ziel

25 Impressum



26



30



38

Weiter auf der Erfolgsspur

Im neuen Modelljahr präsentieren sich die Hymermobile in insgesamt zehn Baureihen. Neu sind der HYMER Tramp CL, der HYMER Compact und der HYMER StarLight. Mit seinen fünf Markenwerten „Komfort“, „Wirtschaftlichkeit“, „Standards setzen“, „Service“ und „Sicherheit“ definiert das Bad Waldseer Unternehmen neue Maßstäbe.

Bei der im Frühjahr durchgeführten Leserwahl von promobil, Europas größter Fachzeitschrift für Wohnmobile und Reisemobile, wurde in neun Kategorien über die besten „Reisemobile des Jahres“ abgestimmt. Dabei schaffte HYMER insgesamt acht Top-Ten-Platzierungen und holte mit den Baureihen HYMER B-Klasse SL und HYMER S-Klasse jeweils den ersten Platz.

Mit seinen drei neuen Reisemobilbaureihen für die Saison 2012/13 möchte Europas führender Reisemobilhersteller an diese bemerkenswerten Erfolge anknüpfen. Im Vordergrund stehen bei allen Premieren die Einhaltung der 3,5-Tonnen-Grenze sowie eine überdurchschnittlich hohe Serienausstattung.

Die neue Baureihe HYMER Tramp CL startet mit sechs klassischen Grundrissen, die mit Querbett, Einzelbetten, französischem Bett und Queensbett angeboten werden. Die teilintegrierten Hymermobile schreiben die Themen Sicherheit und optimale Serienausstattung groß. Trotz insgesamt üppiger Komplettausstattung bleiben die Fahrzeuge unter der wichtigen 3,5-Tonnen-Gesamtgewichtsgrenze. Der Preis bewegt sich je nach Ausführung zwischen 53.290 Euro und 56.290 Euro.

» Alle Baureihen wurden bei der Ausstattung vor allem im Sicherheitsbereich deutlich aufgewertet. «

Mit dem HYMER Compact wird ein neues Fahrzeugkonzept im Kompaktbereich präsentiert. Es bietet die Vorteile eines wendigen und praktisch nutzbaren Kastenwagens und darüber hinaus die Vorteile eines Teilintegrierten mit isoliertem Aufbau, GfK-Heck mit sehr großer Heckklappe und großzügigem Wohnraum. Neben einer umfangreichen Serienausstattung glänzt der HYMER Compact 404 durch ein vorbildliches Preis-Leistungs-Verhältnis mit einem Grundpreis von 44.790 Euro.

Die neue HYMER StarLight-Baureihe repräsentiert die aktuell bekannten und bewährten HYMER StarLine-Modelle ohne Doppelboden, die jetzt in der StarLight-Version gewichtsmäßig so reduziert wurden, dass sie unterhalb der 3,5-Tonnen-Grenze liegen – in dieser Klasse eine branchenweite Premiere für Reisemobile auf Mercedes. Trotz der Gewichtsreduzierung bietet der HYMER StarLight den gewohnt hohen Mercedes-Technikstandard. Es werden drei Grundrisse zum Preis von jeweils 81.790 Euro angeboten. „Alle Baureihen wurden bei der Ausstattung deutlich aufgewertet, vor allem im Sicherheitsbereich“, versichert HYMER-Geschäftsführer Jörg Reithmeier.

Caravans heißen wieder Eriba

Ab der Saison 2012/2013 werden alle Caravans aus dem Hause HYMER unter dem Markennamen Eriba geführt. Premiere feiert in der neuen Saison der Eriba-Exciting, ein kompakter Reise-Caravan, der auch speziell für junge Familien und Vielreisende konzipiert wurde und den es in sechs verfügbaren Modellen gibt. Komplett überarbeitet wurden die Kult-Caravans der Baureihe Eriba-Touring – jetzt mit einem breiteren Durchgang sowohl zur Bugsitzgruppe als auch im Bereich der Küche. Ebenfalls neu sind die Komfortausführung Eriba-Nova LuxusLine und speziell im Badbereich aufgewertet wurden die Modelle der Baureihe Eriba-Nova S. Die Premium-Baureihe von HYMER kommt mit den Modellen Eriba-Nova S 485, dem S 530 und dem S 650 gleich mit drei neuen Grundrissen auf den Markt.

Markenwerte für die Zukunft

Die Markenwerte „Komfort“, „Wirtschaftlichkeit“, „Standards setzen“, „Service“ und „Sicherheit“ bilden bei HYMER die Basis für Produktentwicklungen und den Markenauftritt. „Wir richten unsere Arbeit konsequent an unseren Werten aus und verknüpfen diese mit innovativen Entwicklungen“, verspricht Geschäftsführer Dr. Robert Sala. Die Kunden können bereits bei der Serienausstattung ihrer Fahrzeuge einen Komfort auf höchstem Niveau erwarten. Dazu gehört eine

überaus ansprechende Optik, eine großzügige Raumwirkung und passende Proportionen mit viel Bewegungsfreiheit, Bedienungsfreundlichkeit sowie Funktionalität. Mit der Kampagne „HYMERMOBILien“, bei der das Bad Waldseer Unternehmen Reisemobile als durchaus attraktive und sichere Wertanlage anpreist, wird die hohe Qualität der Fahrzeuge hervorgehoben. Dank der Langlebigkeit und des hohen Wiederverkaufswertes wird der Kauf eines Reisemobils schnell zur lohnenden Investition – mit tollen Urlaubserlebnissen als Rendite. Zur Wirtschaftlichkeit tragen auch die typische Leichtbauweise, umfangreiche Serienausstattungen wie beispielsweise eine LED-Beleuchtung sowie ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis bei.

» Unsere Kunden können bereits bei der Serienausstattung Komfort auf höchstem Niveau erwarten. «

Mit dem neuen Exsis-i hat HYMER in puncto Gewicht neue Maßstäbe und Standards gesetzt. Dies wird mit den neuen Modellreihen weiter fortgesetzt. Unterm Strich bekommen ab Sommer 2012 dann 36 von 42 Grundrissen das Prädikat „Leichtgewicht“. Dank seiner 450 Handelspartner und Servicestationen kann Europas führender Reisemobilhersteller seinen Kunden bei einer Panne stets schnelle Hilfe anbieten. Die Vorteile der HymerCard mit einem informativen Maga-

zin, tollen Reisetipps und interessanten Routenvorschlägen sind ebenfalls wichtige Bestandteile des Serviceangebotes.

Alles für die Sicherheit

Die neu entwickelten Hymermobile können mit einer umfangreichen Sicherheitsausstattung aufwarten – vom Fahrzeugaufbau bis zu intelligenten elektronischen Sicherheitssystemen. Damit erfüllt HYMER bereits jetzt schon alle Sicherheitsauflagen, die erst 2014 Pflicht werden. Die Fahrzeuge verfügen ausnahmslos serienmäßig über Fahrer- und Beifahrerairbags, elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel sowie ABS. Zusätzlich verfügen alle Mercedes- und Fiat-Modelle auf Mono-Achser über ein elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) inklusive Antriebsschlupfregelung (ASR), TractionPlus und Hillholder. □

Alles zum Thema Sicherheit und in welchem Fahrzeug welche Sicherheitsfeatures serienmäßig verbaut sind, finden Sie unter www.hymer.com/sicherheit

Weitere Informationen zu den HYMER-Markenwerten gibt es unter www.hymer.com/markenwerte

Interessierte können diese fünf Markenwerte auch interaktiv in der HYMER-Kompetenzmeile auf dem Caravan Salon in Düsseldorf erleben.



Komplett überarbeitet: der Kult-Caravan Eriba-Touring



HYMER StarLight-Modelle unter 3,5 Tonnen

HYMER hautnah erleben, auf dem Caravan Salon in Düsseldorf

Ein Hymermobil zu fahren bedeutet Reisen auf höchstem Niveau. Denn hinter jedem einzelnen HYMER eröffnet sich eine Welt aus innovativer Technik, einzigartigem Service und unvergesslichen Urlaubserlebnissen. In Halle 17 des Caravan Salon Düsseldorf bekommen Sie einen exklusiven Vorgeschmack auf das, was die HYMER-Welt ausmacht.

Meilenweit Meilensteine.

Die HYMER-Kompetenzmeile ist auf dem diesjährigen Caravan Salon Düsseldorf das Herz der HYMER-Halle. Bei einem Rundgang um das gläserne Hymermobil erfahren Sie alles rund um die Traditionsmarke HYMER. An zahlreichen Stationen stehen Ihnen unsere HYMER-Kompetenzteams Rede und Antwort.

Neben den Schwerpunktthemen Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Innovation macht HYMER das Thema Komfort erlebbar: Gehen Sie mit den verschiedenen Stoffen und der Haptik der HYMER-Stilwelten auf Tuchfühlung. Am Querschnittmodell sehen Sie, warum man auf HYMER-Matratzen besonders erholsam schläft.

HYMER schenkt neue Lebensqualität und setzt Leben in Bewegung.

Urlaub im Reisemobil ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität oft mit großen Hindernissen verbunden. Bis jetzt! Denn gemeinsam mit PARAVAN, dem Marktführer für behindertengerechte Fahrzeugumbauten, präsentiert HYMER auf dem Caravan Salon das erste, rundum durchdachte Reisemobil für behindertengerechtes Reisen: den PARAVANO. Und wer sich für die Kooperation mit der DKMS im Kampf gegen Leukämie einsetzen möchte, der kann sich im HYMER-Registrierungsmobil in Halle 17 innerhalb von wenigen Sekunden für die DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei registrieren lassen – mit nur einem Wattestäbchenabstrich



HYMER auf dem Caravan Salon Düsseldorf

auf der Wangeninnenseite! Darüber hinaus können Sie vor Ort mit einer Spende helfen.

Erinnerungsfotos vor Reiseantritt ins Reiseland Schweden

Zahllose Fjorde, endlose Wälder, hunderte Seen – perfekt für einen Urlaub mit einem HYMER. Kein Wunder also, dass HYMER und VisitSweden das alte Wikingerreich zum Entdeckerland 2012 gekürt haben.

An der Fotostation mitten in der Eriba-Caravan-Welt schicken Dometic und AL-KO Sie sogar für einen kurzen Augenblick mit einem HYMER in das Entdeckerland. Das Erinnerungsfoto können Sie gleich mitnehmen – natürlich kostenlos. Vielleicht teilen Sie später auch die Impressionen Ihrer echten Schwedenreise auf der HYMER-Facebookseite mit anderen Reisemobilisten.



Mit HYMER und BERTOLLI genussvoll unterwegs.

Dass man auch unterwegs im HYMER köstliche Gerichte zaubern kann, zeigt Ihnen unser Profikoch auf dem wohl verführerischsten Teil der Kompetenzmeile:

Dort bereitet er in einer Reisemobilküche die schmackhaftesten Menüs aus den besten Zutaten zu. Schauen Sie ihm dabei über die Schulter und lassen Sie sich für Ihren nächsten Urlaub von seinen Rezepten und

Kochtipps inspirieren. Anschließend dürfen Sie natürlich auch kosten.

Auf dem HYMER-YouTube-Kanal warten übrigens noch weitere kulinarische Ideen darauf, von Ihnen nachgekocht zu werden. Die LiveKochshows werden Ihnen präsentiert von BERTOLLI – inspiriert von echten italienischen Trattorien.



Tipp der Redaktion:

Kostenlose Führung über die HYMER-Kompetenzmeile in Halle 17 zu jeder vollen Stunde!

Tipp

GUTSCHEIN

Kaffeepause auf Schwedisch

Sichern Sie sich gegen Vorlage dieses Gutscheins Ihre limitierte HYMER-Schweden-Tasse für nur 3,50 Euro – inkl. frisch gebrühtem Kaffee und Kanelbullar, einer leckeren schwedischen Zimtschnecke.* Und gratis dazu: die exklusive "HYMER-Entdeckerland Schweden"-Broschüre.

Damit tun Sie übrigens nicht nur sich, sondern auch anderen etwas Gutes: Vom Erlös jeder Tasse geht 1 Euro an die DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei!

[*Nur solange der Vorrat reicht.]



Die schönste Art Schweden zu genießen.



Wir freuen uns auf Sie im Kaffee-Feeling, täglich geöffnet von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr in Halle 17.



Die typisch schwedische Landschaft ist gleichbleibend schön trotzdem immer anders

Auf den Spuren der Elche

Klar, HYMER erfüllt bereits mit dem Bau von zuverlässigen und komfortablen Reisemobilen und Caravans Reiseträume. HYMER möchte aber nicht nur Hersteller der Fahrzeuge sein, sondern auch Ideen und Anregungen geben, was mit dem Fahrzeug alles entdeckt und „erfahren“ werden kann. Hierfür hat HYMER das HYMER-Entdeckerland initiiert. Erstes Entdeckerland ist Schweden, das viele Reisemobilisten und Caravaner mit unverfälschter Natur und dem Gefühl von Freiheit verbinden. Ein richtiges Sehnsuchtsland eben – prädestiniert für mobiles Reisen und Camping.



Der Urlaub mit dem Reisemobil oder Caravan in Schweden bereitet viel Freude und macht die „schönsten Tage des Jahres“ zu einem unvergessenen Erlebnis. Gastfreundliche Menschen, grandiose Landschaften, idyllische Städte und viele naturnahe Aktivitäten kennzeichnen das skandinavische Land, in dem sich rund neun Millionen Schweden sehr wohl fühlen. Mit den verlässlichen HYMER-Reisemobilen oder Eriba-Caravans ist man sorgenfrei unterwegs und trifft auf hervorragend ausgestattete Campingplätze und viele naturnahe Rastplätze.

Einen abwechslungsreichen Reisetag kann man am besten auf einem der vielen guten Campingplätze ausklingen lassen. Rund 500 davon sind dem Schwedischen Campingverband (SCR) angeschlossen. Viele von ihnen sind ganzjährig geöffnet. Sie stehen für eine gute Ausstattung und ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Mit der neuen Campingkarte „Camping Key Europe“ checkt

der Caravaning-Begeisterte in Schweden und vielen anderen europäischen Ländern problemlos ein und genießt viele weitere Vorteile. Infos zur Karte, den Campingplätzen und zur Campingbroschüre liefert die Internetseite www.camping.se.

» Erholsame Anreise mit der Fähre. «

Obwohl man Schweden auch gut über die Öresundbrücke erreichen kann, empfiehlt sich stets die entspannte Anreise mit der Fähre. Stena Line und TT-Line verfügen über moderne und sichere Schiffe und bieten eine erholsame Überfahrt. An Bord kommt keine Langeweile auf! Ausgeruht kann in Schweden die Entdeckungsreise beginnen. Beide Fährgesell-

schaften bieten attraktive Angebote für Campingtouristen. Stena Line empfiehlt sich sogar mit zwei Paketreisen für Caravaning-Begeisterte und der spannenden Stena Line Challenge. Infos über die vielen Angebote und Fährverbindungen unter www.stenaline.de und www.ttline.de.

» Reizvolle Städte und malerische Landschaften. «

In den schwedischen Städten fühlt sich der reiselustige Camper auf Anhieb willkommen. Die pulsierenden Metro-

polen Stockholm und Göteborg, die vielen idyllischen Kleinstädte oder die urigen Dörfer mit ihren typisch falunroten Holzhäusern ziehen den Besucher sofort in ihren Bann.

So vielseitig wie die freundlichen Städte präsentiert sich auch die Landschaft. Manchmal reicht nur eine kurze Etappe mit dem Reisemobil oder Caravangespann, um auf unterschiedliche Landschaften zu stoßen. Rund 96.000 malerische Seen verteilen sich über das Land. Mehr als die Hälfte der Landesfläche wird von Wäldern eingenommen.

An der Küste wird man von den ruhigen Sandstränden und den Schären begeistert sein. Viele Inseln wie Öland und Gotland sind herrliche Reiseziele. Einzigartige Landstriche stellen das Fjell oder das Hochgebirge im Norden des Landes dar. Wer mit dem Campingfahrzeug durch Schweden fährt, wird



Schweden wie es ursprünglicher nicht geht

sich stets über die farbenfrohe Natur freuen. Sattgrüne Weiden, bunte Blumenwiesen, Weideröschen am Straßenrand, helle Teppiche von Rentierflechten, Wollgras in Feuchtgebieten oder leuchtende Moltebeeren im Fjell sind ein Teil der artenreichen Pflanzenwelt und stets ein beliebtes Fotomotiv. Sehr artenreich zeigt sich auch die Tierwelt mit unzähligen Arten von Wasservögeln und Fischen sowie den unterschiedlichen Waldbewohnern. Neben Biber, Braunbär, Fuchs, Luchs, Wolf, Vielfraß, Hase, Reh, Rothirsch und Rentier gehört der Elch zu den beliebtesten Vertretern der schwedischen Fauna.

Mit einzigartiger Landschaft und einer besonderen Flora und Fauna präsentieren sich die 29 Nationalparks, die man auf markierten Wanderwegen erkunden kann. □

Tipp der Redaktion:

Unsere Partnerbroschüre „HYMER-Entdeckerland Schweden“ wird auf der Messe Caravan Salon in Düsseldorf und über www.hymer.com verfügbar sein. Weitere Infos und Wissenswertes über das campingfreundliche Land gibt es auch unter www.hymer.com/entdeckerlandschweden



Für alle, die die ruhige Weite suchen, ist Schweden das Land mit den meisten Möglichkeiten

Reise zum „Venedig des Nordens“

Die abwechslungsreiche Landschaft Schwedens bietet vielfältige Möglichkeiten, um sich interessante Touren mit dem Reisemobil oder Caravan zusammenzustellen. Sei es nach Norden Richtung Lappland, nach Westen rund um den großen Vänernsee oder nach Süden mit seinen reizvollen Küstenabschnitten. In unserer aktuellen Ausgabe stellen wir Ihnen eine attraktive Reiseroute quer durch das ganze Königreich vor:

Von Göteborg an der Westküste führt die reizvolle Route bis nach Stockholm an die Ostküste und zurück. Dazwischen liegen Attraktionen wie der legendäre Göta-Kanal, die idyllische Region Småland oder die beiden großen Seen Vätternsee und Vänernsee. Viele einladende Städte begeistern entlang der Route ebenso wie die unterschiedlichen Landschaften.

Ausgangspunkt der Route ist die Hafenstadt **Göteborg**. Hier legen die modernen Fähren von Stena Line an und ermöglichen einen ausgerufenen Start der Schweden-Rundreise.

Zunächst führt die Strecke über die sehenswerten Orte **Borås** und **Ulricehamn** nach **Jönköping**, am südlichen Ufer des großen **Vätternsees**. Das freundliche Stadtzentrum mit einigen Prachtbauten lädt zum Rundgang ein. Neben dem Provinzmuseum und einem erlebenswerten Freilichtmuseum lohnt sich der Besuch des Streichholzmuseums.

Weiter geht es am südöstlichen Ufer des Sees entlang nach **Gränna**, das mit dem „Andréexpeditionen Polarcenter“ über den Ballonfahrer Salomon August Andrée informiert.

Ein nächster Stopp lohnt sich in jedem Fall in der Stadt **Vadstena**, die sich rund um das schmucke Renaissanceschloss und die historischen Klosteranlagen ihren mittelalterlichen Charme bewahren konnte. In Vadstena dreht sich vieles um die „Heilige Birgitta“, deren mit Silber beschlagener Schrein sich in der Klosterkirche befindet.

» Der Göta-Kanal verbindet seit 1832 die Nord- mit der Ostsee. «

Von dem Wallfahrtsort sind es nur wenige Kilometer zum bekannten **Göta-Kanal**. Zusammen mit dem Trollhättan-Kanal führt er quer durch das Land und verbindet seit 1832 die Nordsee mit der Ostsee. Unzählige Schleusen sind das

Ziel der Touristen, die dann das Auf- und Abschleusen beobachten. Spannend wird es im Dorf **Berg**. Hier befinden sich die Carl-Johan-Schleusen mit insgesamt sieben Schleusenkammern. Große Freude herrscht bei den Zuschauern in der Regel immer dann, wenn die nostalgischen Ausflugsdampfer in die alten Schleusen einfahren.

» Das Stadtgebiet von Stockholm erstreckt sich über 14 Inseln. «

Nach den vielen Attraktionen entlang des Göta-Kanals, wo man auch prima Rad fahren kann, bietet sich ein Rundgang in **Linköping** an. Der Dom, die schöne Altstadt und das Freilichtmuseum Gamla Linköping gehören zu den Aushängeschildern der Stadt. Zügig fährt man anschließend mit dem Reisemobil oder Caravan über die E4 bis **Norrköping** und sollte sich hier in dem alten, revitalisierten Industrieviertel unter anderem im Arbeitsmuseum umschauen.

Die Route wird dann über die E4 in nordöstliche Richtung fortgesetzt. Nach rund zwei Stunden trifft man im Stadtzentrum von **Stockholm** ein. Die schwedische Hauptstadt bietet sich für einen mehrtägigen Aufenthalt hervorragend an und lockt mit unzähligen Attraktionen wie dem Schloss auf der Altstadt-Insel Gamla Stan, dem weltberühmten Vasamuseum oder dem Freilichtmuseum Skansen.

Das Stadtgebiet erstreckt sich über 14 Inseln, was der Stadt auch den Beinamen „Venedig des Nordens“ einbrachte. An langen Sommerabenden herrscht hier eine annähernd mediterrane Atmosphäre. Unbegrenzt ist das Angebot an Restaurants, interessanten Läden und Aktivitäten. Lohnenswert ist auch eine Schifffahrt im vorgelagerten Schärengarten, der immerhin 24.000 Inseln umfasst.

Zutiefst beeindruckt verlässt der Reisende die vielseitige Metropole wieder und steuert das Dorf **Mariefred** an. Hier steht



Die typisch roten Häuser Schwedens

das prachtvolle Schloss Gripsholm, Schauplatz im berühmten Roman des deutschen Schriftstellers Kurt Tucholsky. Die Route wird in westliche Richtung über die E20 fortgesetzt, bis man **Örebro** erreicht und auf ein weiteres imposantes Schloss und das lehrreiche Freilichtmuseum Wadköping stößt.

» Das Städtchen Skara kann mit Freilichtmuseum und Vergnügungspark aufwarten. «

Naturfreunde kommen in dem westlich liegenden **Gärphyttan Nationalpark** auf ihre Kosten. Im weiteren Verlauf erreicht man auch den **Tiveden Nationalpark** mit seinen kleinen Seen, urigen Wäldern, großen Felsblöcken und markierten Wanderwegen. Danach geht es nach **Karlsborg** am Vätternsee mit seiner imposanten Festung. Von Karlsborg fährt der Caravaningtourist gen Westen nach **Mariestad** am Vänernsee und trifft an einigen Stellen wiederum auf den beeindruckenden Göta-Kanal. Im freundlichen Städtchen Mariestad lohnt sich ebenso wie in dem folgenden **Lidköping** ein Stadtrundgang. In Lidköping gehört die alte Porzellanmanufaktur Rörstrand mit ihrem Museum und dem Werksverkauf zu den beliebten Zielen. Ein halbstündiger

Abstecher bringt den reiselustigen Camper zum eindrucksvollen Schloss Läckö, welches auf der **Halbinsel Kållandso** steht und ebenso besticht wie das benachbarte Fischerdorf Spiken.

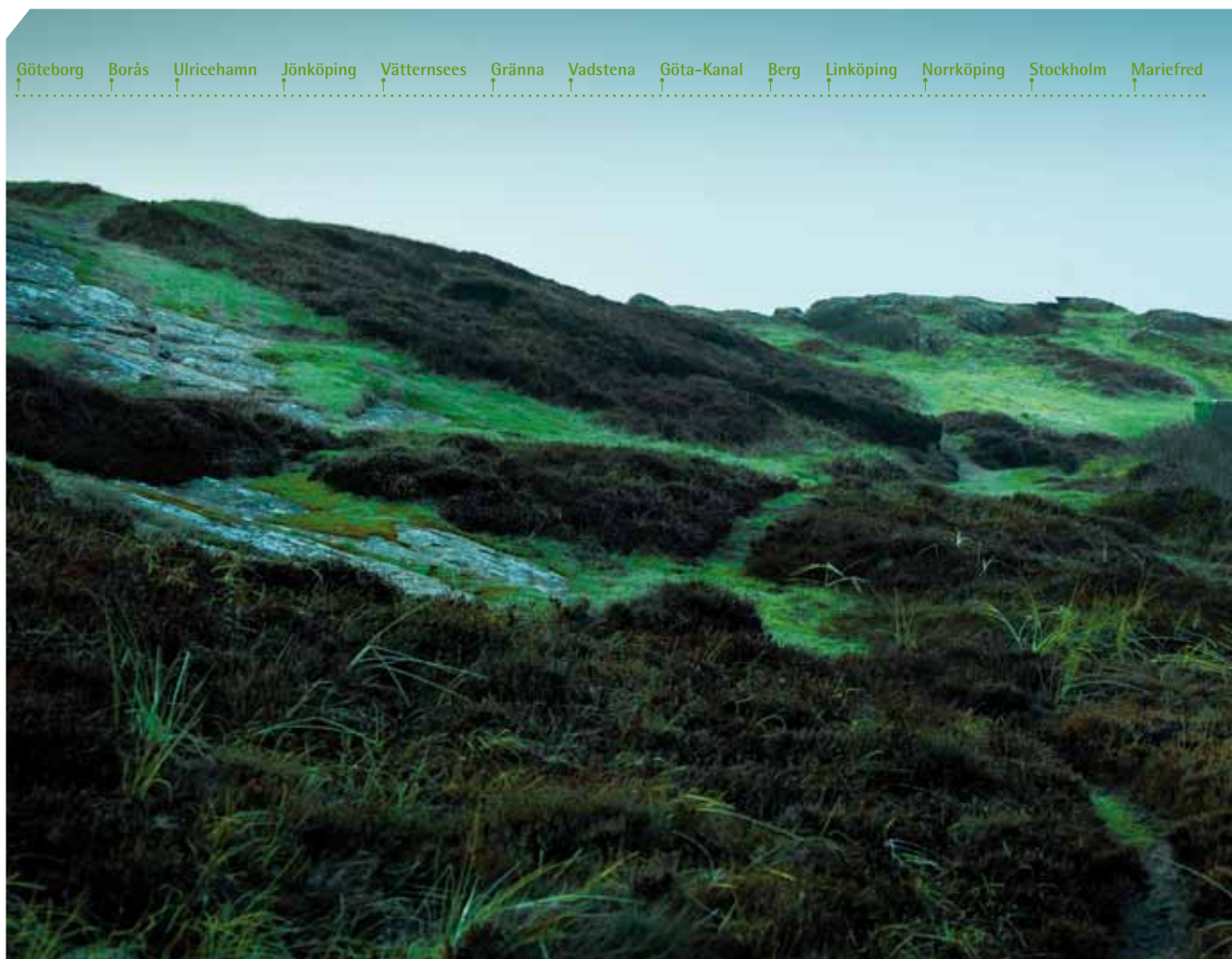
Von Lidköping geht es zunächst zur Kleinstadt **Skara**, die mit einem mittelalterlichen Dom, einem Freilichtmuseum und einem Vergnügungspark aufwarten kann. Eine natürliche Attraktion ist der See **Hornborgasjön** mit einem reichen Vogelleben. Im Frühjahr zieht es regelmäßig hunderttausende Kraniche an den See.

Die letzte Etappe verläuft über die gut ausgebaute E20 in südwestliche Richtung durch die Region Västergötland. Hierbei passiert man viele Wälder und Seen und kann noch

einen Abstecher zum Schloss Nääs unternehmen. Dann endet die Etappe an der Westküste in der vielseitigen Metropole **Göteborg**. Hier kommen Museumsfreunde, Einkaufslustige und Kulturinteressierte gleichermaßen auf ihre Kosten. Eine Fahrt mit dem Ausflugsschiff oder dem Kanalboot rundet den Stadtbesuch auf bequeme Art und Weise ab.

Weitere Informationen unter:

www.camping.se, www.visitsmaland.se, www.stenaline.de,
www.westschweden.com, www.visitsweden.com



Eine Reiseroute durch grüne Landschaften mit Blick in die Weite

In Zusammenarbeit mit VisitSweden haben wir diverse Reiserouten durch das schöne Land im Norden zusammengestellt. Neben Geheim- und Insidertipps finden Sie in der Broschüre „HYMER-Entdeckerland Schweden“ auch reichlich Wissenswertes rund um das Thema "Mobiles Reisen" in Schweden. □

Lassen Sie uns auf www.facebook.com/hymerAG an Ihren Reiseerlebnissen teilhaben oder teilen Sie Ihre Urlaubserinnerungen mit anderen Reiselustigen auf www.youtube.com/DieHYMERAG

Tipp der Redaktion:

Schwedischer Chanson von Pia Fridhill, wunderschöne Lieder, genau richtig zum Hören bei der Schweden-Tour. Gratis-Download zum Reinhören und von Schweden träumen unter:

<http://www.piafridhill.com/de/gratis-download>

Außerdem können Sie die CD von Pia Fridhill auf dem Caravan Salon in Düsseldorf am HYMER-Stand käuflich erwerben.



Sag mal...

Fragen zum Thema „Reiseland Schweden“ – beantwortet von
HYMER-Mitarbeiter Udo Schech, Serviceberater.



- Wann bist du zum ersten Mal nach Schweden gereist?
2002
- Was war der Grund für deine erste Reise dorthin?
Italien wurde damals sehr teuer und wir hatten eine Einladung nach Schweden von unseren schwedischen Freunden.
- Was machen für dich die Menschen dort aus? Wie hast du die Schweden (im Allgemeinen) kennen gelernt?
Sie sind sehr gastfreundlich, hilfsbereit und offen und man ist immer willkommen.
- Weshalb zieht es dich immer wieder nach Schweden?
Wegen der tollen Landschaft. Man kann immer wieder etwas Neues entdecken. Und meine Tochter wegen Pippi in Astrid Lindgrens Welt.
- Welche Region in Schweden gefällt dir am besten?
Småland, Dalsland, Dalarna (weiter nördlich waren wir noch nicht)
- Wie würdest du einen Urlaub in Schweden mit wenigen Worten beschreiben?
Der Urlaub in Schweden ist für uns ein erholsamer Trip mit einigen Sehenswürdigkeiten, aber auch mit totaler Entspannung.
- Was ist – für den Camper – das Besondere an Schweden?
Es gibt viele Möglichkeiten, auch mal abseits von Camping- und Stellplätzen zu übernachten, z. B. an einem der vielen Seen. Der geringe Verkehr ermöglicht ein entspanntes Reisen.
- Vorurteile und Klischees – was kannst du dazu sagen?
Die Schweden trinken gerne und feiern gerne Feste. Die Schweden sind körperlich doch einiges größer als wir. Mückenschwärme gibt es nicht überall, aber wenn es welche gibt, dann sind es wirklich viele! Die Schweden verwenden das Snus anstatt Rauchen und nachts ist es im Sommer sehr lange hell.
- Deine schwedische Lieblingsspeise?
Elchfleisch mit roten Süßkartoffeln und einer dunklen Biersoße und zum Nachtisch frisch gepflückte Blaubeeren in Vanille-Fil.
- Schwedische Feste und Bräuche: Hast du schon mal eines der schwedischen Feste (Midsommar, Krebsfest, Luciafest) mitgemacht?
Leider konnten wir an den besonderen Festen nicht teilnehmen, da wir aus terminlichen Gründen dort keinen Urlaub machen konnten. Wir wurden aber einmal von unseren schwedischen Freunden zu einem Liederabend eingeladen. Dort trafen sich viele Familien aus der ganzen Umgebung und dann wurde gemeinsam musiziert, gegessen und gelacht. Wir haben auch schon die Classic Car Weeks, Schwedens größtes Oldtimertreffen, in Rättvik/Darlana besucht.
- Kannst du einen besonders schönen Campingplatz empfehlen?
Uns gefällt der Solvik Camping in Gustavsvik/Örebro besonders gut.
- Was muss man in Schweden unbedingt mal gesehen/gemacht haben?
Dalsland-Kanalfahrt: mit dem Schiff durch Schleusen und über ein Äquadukt / Astrid Lindgrens Welt: nicht nur für Kinder / Nationalpark Fulufjällets / Orsa Grönklitt Bärenpark: Europas größter Bärenpark, wo auch Wilbär, der Eisbär aus Stuttgart zuhause ist / Gränna Zuckerstangenherstellung (Polkagris) / Öresundbrücke zwischen Malmö und Kopenhagen (Schweden – Dänemark) / Kupferbergwerk in Falun: Herkunft der roten Farbe Falunrot – Falu rödfärg
- Gibt es eine schwedische Lieblingsstadt für dich?
Göteborg und Stockholm
- Wie verständigst du dich in Schweden? Sprichst du (etwas) Schwedisch?
In der Regel kann man sich auf Englisch unterhalten. Wir sprechen inzwischen ein paar Brocken Schwedisch.



Photo: Miriam Preis / imagebank.sweden.se

Wer Kultur nicht nur nahe sein, sondern sie erleben möchte, der findet sein Glück in Schweden. Die vielen Facetten schwedischer Kultur entdecken, von ihr lernen und ihrer Faszination erliegen – durch einzigartiges Design, gekonntem Handwerk, atemberaubender Kunst, gelebter Tradition und schwedischem Lebensstil.

Einen ersten Vorgeschmack bekommen Sie auf www.visitsweden.com und auf www.100prozentecht.de

Visit 
Sweden
www.visitsweden.com



Hermann Staiger, genannt „Palermo-Hermann“

Palermo-Hermann auf großer Fahrt

Eine Reise in den Süden ist für andere schick und fein, doch Hermann Staiger konnte erst nach 69 Tagen wieder zu Hause sein. Was er auf der knapp 5.000 Kilometer langen Strecke von Nierstein nach Sizilien und wieder zurück so alles erleben durfte, war im wahrsten Sinne des Wortes absolut filmreif.

Als kleiner Steppke hatte Hermann Staiger einst einen Traum. Er wollte zur See fahren, zumindest Rheinschiffer werden oder vielleicht auch mal die große Zirkuswelt schnuppern. Geworden ist aus ihm stattdessen ein Winzer, der das kleine Weingut seines Vaters in Nierstein am Rhein übernehmen durfte. Als junger Mann träumte er immer noch. Diesmal jedoch von einer Reise nach Sizilien – nicht mit dem Flieger, nicht mit der Bahn und auch nicht mit dem Auto. Nein, wie langweilig! Sondern mit einem Traktor!

Beim Friseur war ihm einst die Idee gekommen. Lange hatte er diesen Plan mit sich herumgetragen und damit geprahlt. 40 lange Jahre. Aufgezogen hatten sie ihn damit in seiner

Heimatstadt in der Nähe von Mainz. Niemand nahm ihn mittlerweile mehr so richtig ernst. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Rosa traf er dann die Vorbereitungen für seine große Mission.

Und endlich war es soweit: Auf dem Marktplatz von Nierstein startete das große Abenteuer. Gefeiert von der Menschenmenge, seiner Familie, den Honoratioren der Stadt und vielen, die zuvor noch über ihn geschmunzelt hatten, warf er an jenem Märzorgen den Motor seines 22 Lenze zählenden, 75 PS starken Massey Ferguson Traktor an und zuckelte gemächlich los. Mit einem Eriba-Wohnanhänger und rund 140 Flaschen aus eigener Produktion als Geschenke für

seine italienischen Gastgeber im Schlepptau macht sich der damals 63-Jährige auf den strapaziösen und mehr als 2.000 Kilometer weiten Weg.

» In Rom sorgten wir bei der Traktor-Stadtrundfahrt für ein Verkehrschaos. «

Durch Rheinhessen, Baden-Württemberg, Österreich, über den Brenner, durch Südtirol und die Toskana führte ihn die Reise quer durch Italien bis zum Ziel seiner Jahrzehnte alten Träume: der Ätna auf Sizilien. Hermann Staiger konnte damals nur ein paar Brocken Italienisch, plagte sich mit zwei künstlichen Kniegelenken herum und fror vor allem bei der Überquerung der schneebedeckten Alpenpässe wie der sprichwörtliche Schneider. Beheizte Trecker sind schließlich nur etwas für Weicheier und Warmduscher. „Und in der Kabine war's immer so laut, dass ich das Radio gar nicht mehr gehört habe“, erinnert sich der Winzer.

Auf dem Weg durch Südtirol und die Toskana nutzte er die Gelegenheit, sich mit Berufskollegen auszutauschen. In Rom

sorgte er bei seiner Traktor-Stadtrundfahrt für enormes Aufsehen – und für ein veritables Verkehrschaos!

Über Neapel ging die Tour am Meer entlang weiter bis nach Sizilien. Messina, Catania und mit dem Traktor rauf auf den höchsten Vulkan Europas, den Ätna. Begleitet wurde Hermann Staiger dabei fast die ganze Zeit von einem SWR-Fernsehteam, welches seine ungewöhnliche Fahrt für die Doku-Reihe „ARD exklusiv“ dokumentierte.

Überall, wo sie auftauchten, versammelten sich schnell die Schaulustigen. „Auf Sizilien waren wir das Inselgespräch“, blickt Staiger zurück. Überall seien die Menschen nett, zuvorkommend und hilfsbereit gewesen, versichert er. Anschließend gönnte er seinem alten, treuen, rot lackierten Weggefährten ein paar Tage Pause und genoss gemeinsam mit seiner besseren Hälfte Rosa, die ihm mit dem Flieger nachgereist war, unbeschwerte Urlaubstage auf der Insel – mit einem Besuch Palermos als Höhepunkt.

Zurück nach Hause verlief die Fahrt etwas flotter: Mit dem Fernsteam ging es per Fähre von Palermo nach Genua und von da ab wieder über die Alpen Richtung Heimat, wo er schließlich wohlbehalten wieder ankam. Hermann Staiger hatte sich seinen Traum erfüllt – und bekam zur „Belohnung“ den Spitznamen „Palermo-Hermann“ verpasst. □



Die Fahrt durch die Toskana

Tipp der Redaktion:

Hermann Staiger führt mit seiner Familie seit 1990 eine ganzjährig geöffnete Gutsschänke. 42 verschiedene Weine aus eigenem Anbau werden hier zu gutbürgerlichen Speisen angeboten. Anfahrtsweg und Öffnungszeiten:

www.weingut-staiger.de



Sizilien - eine Traumreise

Ein tolles Erlebnis war die Sizilienreise mit HymerCard vom 26. Mai bis 9. Juni dieses Jahres. 25 Personen, verteilt auf 13 Wohnmobile, durften auf der von Siwa Tours veranstalteten Exkursion eine wahre Traumlandschaft genießen. Hier ein Reisebericht von Thea und Dieter Meurer aus Königswinter:

Am Samstag, den 26. Mai, trafen sich 13 Wohnmobile mit einer Crew von insgesamt 25 Besatzungsmitgliedern im Hafen von Genua. Dort wurden wir von unserer Reiseleitung Petra und Max Wagner von Siwa Tours empfangen.

Nach der Überfahrt trafen wir am Samstagabend im pulsierenden Leben der Millionenstadt Palermo ein. Durch das abendliche Palermo erreichten wir bei Einbruch der Dunkelheit den Campingplatz in Sferracavallo, unser erstes Ziel der Reise.

Am Montag stand die Besichtigung von Palermo und Monreale auf unserem Programm. Der ortskundige Führer begleitete uns durch die Gassen der Altstadt, über den Markt und zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt Palermo. Besonders beeindruckte uns nach einer gemeinsamen Mittagspause der Dom von Monreale mit seinen herrlichen Mosaiken.

Mittwoch führte dann ein Fahrtag zunächst entlang der Nordküste nach Cefalù. Von dort ging es ins Landesinnere



Dom von Monreale



Ohr des Dionysios

nach Piazza Armerina. Weiter durch das Inland startete die Reisegruppe eine für die größeren HYMER-Modelle (wegen der zum Teil engen und kurvenreichen Straßen) anspruchsvolle Fahrt nach Avola bei Syracus, wo wir unter fachkundiger Führung den Archäologiepark und das Ohr des Dionysios besichtigten, eine künstlich hergestellte Grotte, die 65 Meter lang und teilweise bis zu 23 Meter hoch ist.

Anschließend besuchten wir den Ätna, der sich uns bei Sonnenschein und nebelfrei mit leichten Rauchschwaden von seiner besten Seite zeigte. Es stand von dort auch ein Ausflug mit dem Linienbus ins Nahe Taormina auf dem Programm, was uns durch die herrliche Lage über dem Meer und den imposanten Ausblicken sehr gut gefallen hat. Vom

antiken Theater hatten wir wiederum einen herrlichen Blick auf den größten Vulkan Europas.

Von dort durchquerten wir die vegetationsreiche Insel nochmals am Ätna vorbei Richtung Agrigent, das vielleicht der Höhepunkt der Reise werden sollte. Das dortige Tempeltal wurde uns von Esther, einer in Köln groß gewordenen Sizilianerin bei einem herrlichen Spaziergang vorgestellt.

Der Campingplatz bei Secca Grande bot neben dem nahe liegenden Meer einen Swimmingpool, der zur Entspannung genutzt wurde.

Leider ging die Sizilienreise langsam ihrem Ende zu. Auf dem Weg Richtung Fährhafen besuchten wir gemeinsam noch Selinunt und



Antikes Theater

Petrosino. Über Marsala und die Salinen von Trapani erreichten wir schließlich Erice, ein Bergdorf mit charmantem Ambiente. Die letzte Etappe führte uns dann wieder nach Palermo, wo wir gegen Mitternacht mit Kurs auf Genua ablegten. □

Den ausführlichen Reisebericht mit umfangreichem Bildmaterial finden Sie bei den Reiseberichten unter www.hymer.com/hymercarn



Tipp der Redaktion:

Das sizilianische Olivenöl gilt als eines der besten der Welt. Zumeist Familienbetriebe ernten die reifen Früchte erst spät und von Hand und verarbeiten sie innerhalb von 1–2 Stunden weiter.

Die sizilianischen Olivenöle sind sehr intensiv im Duft und zeichnen sich durch einen besonders fruchtigen Geschmack aus.



Herrliche Campingplätze unter sizilianischen Palmen



Landestypische Einkaufsmeile



Bernd Satzer und Gabi Schieche



Marion und Wilfried Breuer



Gabriele und Christian Kolb

Reisemobilfans gehen in die Entwicklung

Für seine neue S-Klasse hat HYMER interessierte Reisemobilfreunde gesucht, die als Produktentwickler bei der Überarbeitung mitwirken möchten. Exemplarisch stellen wir Ihnen in dieser aktuellen Ausgabe drei Paare kurz vor.

Seit seiner Einführung gilt die HYMER S-Klasse als luxuriöses Aushängeschild des Bad Waldseer Unternehmens. Im Frühjahr 2014 kommt eine überarbeitete Version auf den Markt. Um dem hohen Anspruch auch weiterhin gerecht werden zu können, hat sich HYMER bei der Entwicklung tatkräftige Unterstützung mit ins Boot geholt: In Zusammenarbeit mit dem Fachmagazin promobil wurden 20 interessierte Reisemobilfans gesucht, die sich als Produktentwickler bewerben konnten. Gemeinsam mit Ingenieuren und Designern dürfen diese in den nächsten Monaten den Prozess bis zur Markteinführung aktiv mitgestalten und dabei ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen bezüglich der Ausstattung, der Innengestaltung, des Aussehens oder der Grundrisse mit einbringen.

Als Delegierte der Interessengemeinschaft der HYMER S-Freunde nehmen Gabi Schieche und Bernd Satzer aus Erkelenz bei Mönchengladbach an dem Projekt teil. Seit 20 Jahren geht das

Ehepaar regelmäßig mit einem gemieteten oder geliehenen Wohnmobil auf Reisen und 2010 kauften sie dann ihr erstes eigenes – ein HYMER S 555, Baujahr 1993. „Es würde uns beiden sehr viel bedeuten und Spaß machen, an der Entwicklung der neuen HYMER S-Klasse teilzunehmen und unsere Erfahrungen und Ideen mit einzubringen“, versichert das Paar.

» Es würde uns sehr viel bedeuten, unsere Erfahrungen und Ideen einzubringen. «

Ihre langjährige Erfahrung als Besitzer verschiedener Eriba-Caravans und eines HYMER Van 572 möchten Marion und Wilfried Breuer einbringen, um „kleinere Verbesserungsvorschläge mit einfließen zu lassen“. Das Rentnerehepaar aus Köln ist Mitglied im Eriba-Club Rhein-

land und war schon bei der ein oder anderen Etappe des Radsportspektakels Tour de France live vor Ort.

Gabriele und Christian Kolb aus Offenburg sind seit zehn Jahren leidenschaftliche Reisemobilisten und fahren derzeit ein Hymermobil B 514 SL. „Gerne würden wir mithelfen, die HYMER S-Klasse den Kundenbedürfnissen anzupassen und ihr zum Erfolg zu verhelfen“, erzählen die beiden Mitglieder des Eriba-HYMER-Clubs Rhein-Neckar.

Erstmals treffen werden sich die Produktentwickler auf dem Ende August stattfindenden Caravan Salon Düsseldorf. Anschließend wird im Oktober im Rahmen eines zweitägigen Workshops in der HYMER-Heimat Bad Waldsee begonnen, tiefer in die Materie einzusteigen. Danach werden noch zwei bis drei weitere Besprechungen folgen. Und wenn dann der erste Prototyp vom Stapel läuft, werden die Teilnehmer selbstverständlich mit dabei sein. □



In Frankreich vorgeschrieben:
Einweg-Alkoholtester muss im
Fahrzeug mitgeführt werden

Alkoholtester

Seit wenigen Wochen ist es soweit: In Frankreich muss seit dem 1. Juli 2012 in jedem Auto ein Einweg-Alkoholtester mitgeführt werden.

Auch Touristen, die ihren Urlaub in Frankreich verbringen oder lediglich auf der Durchreise sind, müssen in unserem Nachbarland im Auto einen Alkohol-Schnelltester mit sich führen. Movera, der Großhändler für Camping- und Freizeit-Zubehör, hat reagiert und einen Einweg-Atemalkoholtester (Artikel-Nr. 9906984) ins Programm aufgenommen. Dieser ist auf www.movera.com oder bei Ihrem HYMER-Handelspartner erhältlich. Wer bei einer Kontrolle keinen unbenutzten Tester vorweisen kann, muss ab November mit mindestens 11 Euro Bußgeld rechnen. Da kommt die Anschaffung des Alkoholtesters mit einem Preis von 2,95 Euro deutlich günstiger. Übrigens gilt in Frankreich – wie in Deutschland und in den meisten europäischen Ländern – die 0,5 Promillegrenze. Europaweit liegen die Grenzwerte zwischen 0,0 (Ungarn) und 0,8 (Großbritannien).

Impressum

Herausgeber: HYMER AG, Postfach 11 40
88330 Bad Waldsee, www.hymer.com
Redaktionsleitung: Claudia Blaser, Markus Horn
Tel.: +49 7524 9998555, hymerc@hymer.com

Fotos: Rolf Nachbar, Shutterstock, Fotolia, HYMER AG, Hermann Staiger, Gabi Schieche, Wilfried Breuer, Christian Kolb, Udo Schech, Christian Gropper / Gropperfilm GmbH, Thea und Dieter Meurer, 24U Media & Marketing Network, Susa Schifferdecker-Schmidt, Aktiv & Familienresort Tiroler Zugspitze, Dr. Johannes Reck, ACR Braendli & Voegeli AG, medi GmbH & Co. KG

Projektmanagement / Layout / Satz:
kgm markenkommunikation GmbH
Friedhofstraße 20, 88212 Ravensburg
www.k-g-m.com, info@k-g-m.com

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung. Für die Rücksendung unverlangter Manuskripte oder unverlangten Bildmaterials kann keine Gewähr übernommen werden. Alle abgedruckten Artikel wurden eingehend und gewissenhaft recherchiert. Trotzdem kann für den Inhalt keine Haftung übernommen werden. Alle in diesem Heft angegebenen Preise sind inklusive der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer.

Oyster®

Erstklassiger Sat-Empfang im Wohnmobil

- Einfachste Bedienung
- Vollautomatische Ausrichtung
- Hervorragender Fernsehempfang
- Updates kostenlos über Satellit
- QM-zertifizierter Hersteller nach ISO 9001
- Made in Germany
- Kundenfreundlicher Service
- 3 Jahre Garantie



tenHaaft®
Innovative Mobile Technology

Oberer Strietweg 8 · DE-75245 Neulingen-Göbriichen
Tel: +49 (0)72 37/48 55-0 · www.ten-haaft.com



PARAVANO schenkt neue Lebensqualität

Die beiden Firmen HYMER und PARAVAN stellen zukünftig gemeinsam Reisemobile für Menschen mit eingeschränkter Mobilität her. Die beiden baden-württembergischen Firmen ergänzen damit ihre Kompetenzen und passen die Sonderanfertigungen jedem Handicap individuell an. Auf Basis eines HYMER B 694 wird der Prototyp namens PARAVANO beim Caravan Salon Düsseldorf erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

Manchmal ist es nur eine unachtsame Sekunde und ein Unfall verändert das Leben komplett, in anderen Fällen sorgt eine Krankheit für ein Leben mit großen Einschränkungen.

Die Gründe für eine Behinderung sind vielfältig, aber ein großer Wunsch ist allen Betroffenen gemein: am Leben teilzunehmen, mobil zu sein und die Welt zu entdecken. Gerade beim Thema Urlaub und Reisen sind die Möglichkeiten allerdings schnell erschöpft. Zumindest bisher. Denn auf Basis der HYMER B-Klasse entstand in den letzten Monaten der erste PARAVANO.

Gebaut wurde er an den Firmenstandorten des Bad Waldseer Unternehmens und seines Partners PARAVAN in Pfronstetten-Aichelau im Landkreis Reutlingen, einem Marktführer für behindertengerechte Fahrzeugumbauten.

» Wir möchten neue Lebensqualität schenken und sicheres Reisen garantieren. «

„Wir wollen durch diese exklusive Kooperation erreichen, dass alle Menschen – unabhängig von ihren körperlichen Einschränkungen – mit unseren Reisemobilen an der Gesellschaft teilnehmen und Reisefreude erleben können“, so Jörg Reithmeier, HYMER-Geschäftsführer für Vertrieb, Marketing und Service. „Wir freuen uns darauf, mit maßgeschneiderten Fahrzeugen neue Lebensqualität zu schenken und sicheres Reisen zu garantieren.“

Gerade das individuelle und technisch durchdachte Konzept unterscheidet laut Reithmeier den PARAVANO von bisherigen Angeboten am Markt. „Es gab zwar immer wieder punktuell gute Ansätze für behindertengerechte Mobile. Mit dieser einzigartigen und rundum überlegten Innovation werden wir aber die Ersten in der Branche sein, darauf sind wir stolz“, so Roland Arnold, Geschäftsführer von PARAVAN.

„Mit HYMER haben wir nicht nur hinsichtlich führender Produkttechnologie und Unternehmensphilosophie einen passenden Kooperationspartner gefunden, auch die zwischenmenschliche Chemie stimmt“, so Arnold. Das gilt auch für einen weiteren wichtigen Partner, nämlich die Firma tegos aus Ostrach, welche die 85 Zentimeter breite, rollstuhlgerechte Wohnmobilaufbautür konstruiert hat. Die große Herausforderung bei der individuell für das Projekt PARAVANO gefertigten Aufbautür war es, für die nahezu zwei Quadratmeter große Türöffnung eine Tür zu installieren, die auch wirklich dicht schließt. Die Lösung hatte tegos mit seinem patentierten System einer Zweifachverriegelung mit Zuziehhilfe. Über einen Piezo-Taster kann die Ver- und Entriegelung von innen und außen komfortabel gesteuert werden. Des Weiteren ist eine spezielle Funkfernbedienung in dieses System integriert.

Auch bei der Firma PARAVAN hatten die Experten reichlich Probleme zu lösen. Neben einer kompletten Bodenbegradigung auf der Fahrer- und Beifahrerseite, um ein bequemes Rangieren im Fahrzeuginnenraum zu ermöglichen, wurde für das schnelle und sichere Einfahren in das Reisemobil eine elektrische Türöffnung und der neue, evolutionäre PARAVAN-Kassettenlift integriert. Dieser wird komplett digital per Prozessor gesteuert und kann frei im Bewegungsablauf programmiert werden. Die eigens entwickelte Software lässt sich so individuell auf die Fahrzeughöhe anpassen.

» Die Fachleute in der HYMER-Werkstatt waren in den letzten Monaten eifrig am Tüfteln. «

Ein weiteres Highlight des bärenstarken Kassettenlifts, mit einer Tragkraft von etwa 320 Kilogramm, ist die von unten oder oben per Knopfdruck anfahrbare Mittel- oder Einfahr-



Der PARAVANO in der Testphase

stellung. Mit dieser Funktion wird beim Ein- und Ausfahren deutlich Zeit eingespart. Serienmäßig ist der Kassettenlift mit einer komfortablen Kabelfernbedienung ausgestattet. Lift und Kassettenfach sind aus Aluminium und rostfreiem Edelstahl gefertigt und sind ebenso wie die separate Hydraulik-Box spritzwassergeschützt. Durch unabhängige Lift-Komponenten und die kompakte Bauweise ist ein flexibler Einbau in alle HYMER-Reisemobile möglich.

Damit Rollstuhlfahrer und Fußgänger sowohl die Fahrer- als auch die Beifahrerposition einnehmen können, sind die Originalsitze mit einem speziellen Schnellverschluss-Adapter modifiziert. So ist der Positionswechsel des Autositzes von der Fahrer- zur Beifahrerseite und damit ein Fahrerwechsel mit nur wenigen Handgriffen jederzeit und kinderleicht möglich. Für die Bedienung der Primärfunktionen wie Gas, Bremse und Lenkung sowie der Sekundärfunktionen steht

ein breitgefächertes Portfolio an Bedienelementen zur Verfügung: Vom einfachen Lenkradknopf über Handgeräte und Gasringe bis hin zum vielfach ausgezeichneten Joysticklenksystem SPACE DRIVE – ganz individuell auf die Wünsche und die Krankheitsbilder der Kunden angepasst.

Und auch die Fachleute in der HYMER-Werkstatt waren in den letzten Monaten eifrig am Tüfteln. Beim Prototyp, einem HYMER B 694, wurde der Durchgang so konzipiert, dass man mit dem Rollstuhl ohne irgendwo anzustoßen von der Fahrerkabine bis zum hinteren Schlafbereich fahren kann. Die Dachstauschränke lassen sich bequem per Knopfdruck auf und ab bewegen. Ein ausziehbares Waschbecken, eine vergrößerte Duschwanne, in die man mit einem Rollstuhl hineinfahren kann, und ein gut zugänglicher WC-Sitz wurden den Bedürfnissen behinderter Personen angepasst. Das Gleiche gilt für den Schlafbereich und den Zugang zum ab-



HYMER-Mitarbeiter Dino Kortas testet den evolutionären PARAVANO im PARAVAN-Rollstuhl, der das Gesamtpaket komplettiert

senkbaren Bett.

Extra fürs HymerCard-Magazin testete Dino Kortas das behindertengerechte Reisemobil. Er ist seit 13 Jahren für das Bad Waldseer Unternehmen tätig und nach einem schweren Verkehrsunfall vor sechs Jahren aufgrund einer Querschnittslähmung auf den Rollstuhl angewiesen. Und sein Fazit fällt durchgehend positiv aus: „Das ist eine tolle Sache! Da ist man wirklich unabhängig. Im Hotel oder auf dem Campingplatz ist man als Rollstuhlfahrer stets darauf angewiesen, dass alles behindertengerecht ist.“ Den ein oder anderen kleinen Tipp kann er seinen Werkstattkollegen bei der Besichtigung noch mit an die Hand geben. Die haben sichtbar Vergnügen daran, gute Lösungen auszutüfteln und

neu auftauchende Probleme zu bewältigen.

Das Potenzial dieser gemeinsamen Entwicklung von HYMER und PARAVAN spiegelt sich auch in der Namensgebung wider. Das allererste HYMER-Reisemobil hieß 1961 Caravano und war ein Meilenstein in der Geschichte des mobilen Reisens. Der Name verbindet also einerseits die Bedeutung von HYMER als Pionier, andererseits die Markenbekanntheit des Partners aus Pfronten. □

Präsentiert wird der PARAVANO erstmalig im August auf dem Caravan Salon und im Oktober auf der Rehacare, die beide in Düsseldorf stattfinden. Auf www.hymer.com/paravano finden Sie weitere Informationen zum behindertengerechten Reisemobil und unter www.facebook.com/hymerag kann der Konstruktionsprozess verfolgt werden.

Wertvolle Hilfen im Internet

Damit auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen so problemlos wie nur möglich am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, sind sie auf gewisse Informationen angewiesen. Spezielle Online-Dienste wie zum Beispiel wheelmap.org und myhandicap.de bieten wertvolle Hilfen an.

Auf wheelmap.org werden weltweit Informationen über rollstuhlgerechte Orte gesammelt und öffentlich zugänglich gemacht, ohne dass dafür eine Registrierung notwendig wäre. Die auf OpenStreetMap basierende Karte hilft so Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, ihren Tag planbarer zu gestalten.

Ein einfaches Ampelsystem kennzeichnet die Rollstuhltauglichkeit der Orte, unterteilt in verschiedene Kategorien wie Unterkunft, Tourismus, Verkehr, Einkaufen, Behörden, Sport, Essen & Trinken usw.

myhandicap.de ist eine Internetplattform für Menschen mit Behinderung oder einer schweren Krankheit und deren Angehörige. Gezielt werden hier Informationen, Wissen und Erfahrungen zu allen Bereichen des Lebens mit Behinderung und Mobilitätsbeeinträchtigung gebündelt – außerhalb der medizinischen Aspekte.

Der Besuch des Portals erlaubt es behinderten Menschen, ihren Angehörigen und Freunden, sich im Forum auszutauschen, fachkundigen Rat zu erhalten, sich in der Community zu vernetzen und gezielt barrierefreie Adressen nachzuschlagen. Für beide Online-Dienste werden kostenlose Apps angeboten, so dass sie auch für mobile Endgeräte verfügbar sind.



GEWINNSPIEL

Philippe (FRANÇOIS CLUZET) führt das perfekte Leben. Er ist reich, adlig, gebildet und hat eine Heerschar von Hausangestellten – aber ohne Hilfe geht nichts! Denn Philippe ist seit einem Paragliding-Unfall vom Hals an abwärts gelähmt. Eines Tages taucht Driss (OMAR SY), ein junger Mann, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde, in Philippes geordnetem Leben auf. Es ist der Beginn einer verrückten und wunderbaren Freundschaft, die Philippe und Driss für immer verändern wird...



ZIEMLICH BESTE FREUNDE – ZU GEWINNEN

Am 7. September 2012 startet der Verkauf der DVD des erfolgreichen Films **ZIEMLICH BESTE FREUNDE** in Deutschland. Wir verlosen 10 DVDs! Schicken Sie uns eine E-Mail an: gewinnen@hymer.com mit dem Stichwort „Ziemlich beste Freunde“. Einsendeschluss ist der 30. September 2012.

Auf Facebook verlosen wir ab dem 6. August 10 Blu-rays und 10 Bücher. Um an dieser Verlosung teilzunehmen, werden Sie auf www.facebook.com/hymerAG einfach HYMER-Fan.



Oder Sie scannen mit Ihrem Smartphone diesen QR-Code ein und gelangen automatisch auf unsere Facebook-Seite. Weitere Infos zum Gewinnspiel und die Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Facebook-Gewinnspielseite.

Preiswürdiges Engagement für das Leben

Seit Januar engagiert sich der Bad Waldseer Premiumhersteller im Rahmen seines Jubiläums „50 Jahre HYMER-Reisemobile“ intensiv für die Arbeit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS). Unter anderem stellte er der Familie eines an Leukämie erkrankten Kindes ein Reisemobil für einen Italienurlaub zur Verfügung. Dank dieser und vieler weiterer Aktionen wurde HYMER nun für den Deutschen Engagementpreis nominiert.

Das Schicksal des kleinen Lucas Tylla aus Salem bewegte Anfang 2011 eine ganze Region. Der heute Dreijährige war im Jahr zuvor an akuter lymphoblastischer Leukämie (ALL) erkrankt. Zuerst schien eine Chemotherapie zu helfen, wenige Monate später war die schreckliche Krankheit jedoch wieder da – und zwar schlimmer als zuvor. Nur noch ein Stammzellenspender konnte helfen. Nachdem im weltweiten Pool kein passender Spender gefunden werden konnte, wurde eine der größten Typisierungsaktionen in der Geschichte der DKMS gestartet, bei der sich genau 7327 Freiwillige meldeten. Wieder ohne Erfolg! Jetzt entschlossen sich die Ärzte, die Stammzellen von Lucas' Vater Christof zu transplantieren, obwohl sie nicht ganz ideal geeignet waren. Und endlich kehrte das Glück zurück. Lucas' Körper nahm die neuen Stammzellen an und begann, gesunde eigene Blutzellen zu produzieren. Allerdings kann man erst nach zirka fünf Jahren ohne Beschwerden von einer Heilung ausgehen.

Unvergessliche Wochen

Nach der langen, kräftezehrenden und nervenaufreibenden Krankheitsgeschichte waren Lucas und seine Eltern Ulrike und Christof sehr urlaubsreif. Und genau hier konnte HYMER helfen, indem es der Familie Tylla ein Wohnmobil für eine Italienreise zur Verfügung stellte.

» Mama, das ist unser Reisebus! «

Am 5. Juni startete das Unternehmen und Lucas behauptete sofort: „Mama, das ist unser Reisebus!“ So sehr gefiel ihm das Gefährt. „Es war eine echt lange Strecke nach Cecina Mare, aber durch diesen tollen „Reisebus“ kam es uns allen gar nicht so lange vor“, erzählt Ulrike Tylla. Lucas war auf Anhieb von dem dortigen Campingplatz begeistert und

die ganze Familie genoss zwei wirklich unvergesslich schöne und erholsame Wochen. „Vor allem konnte Lucas einfach nur mal Kind sein“, freut sich die Mutter. Der Kleine fand auch sofort zwei nette Freunde, mit denen er täglich spielen durfte. Ansonsten verbrachte man fast den ganzen Tag am Meer oder am Pool. Lucas war anfangs noch etwas misstrauisch, da er so etwas ja bislang noch nicht kannte. Aber am Ende des Urlaubs fasste er all seinen Mut zusammen, nahm Anlauf und hüpfte mit einem riesigen Sprung in den Pool.

Wir setzen Leben in Bewegung

Der Bad Waldseer Reisemobilhersteller zeigt nicht nur mit solchen Aktionen Herz, sondern unterstützt die DKMS auch mit einer großen Spenden- und Registrierungsaktion.

„Wir setzen Leben in Bewegung“, erklärt Projektleiter Markus Horn das Motto der Aktion. „Mit einem Registrierungsmobil sammeln wir bundesweit bei Händlern, auf Messen und auch auf Stadtfesten Spenden. Zusätzlich können sich die Besucher vor Ort kostenlos als potentielle Lebensretter registrieren lassen.“ Doch das Engagement ist vielschichtiger. Kleinen und großen Patienten wie Lucas stellt HYMER für den Urlaub kostenlos ein Reisemobil zur Verfügung. „Vielleicht helfen ja ein paar unbeschwerte Tage im Kampf gegen die Leukämie“, hofft Horn.

Zusätzlich holte HYMER weitere große Marken ins Kooperations-Boot. Tee Gschwendner und Vom Fass verkaufen in allen teilnehmenden Filialen in Deutschland Produkte wie beispielsweise das Retterpaket, von deren Erlöse ein Teil an die DKMS geht. „Nach nur sechs Monaten haben sich schon über 600 Personen in die DKMS-Datenbank aufnehmen lassen, der Spendenstand liegt derzeit bei über 20.000 Euro“, zieht Horn Bilanz: „Ende August endet die Aktion offiziell, ich gehe aber mal davon aus, dass wir ständiger Partner der DKMS bleiben.“

Da wollen selbstverständlich auch die HYMER-Kunden nicht nachstehen. Wie zum Beispiel das Ehepaar Müller aus der Schweiz, welches alle paar Jahre ein neues Reisemobil kauft



Ab in den Urlaub: Fahrzeugübergabe an Familie Tylla (v.l.n.r. HYMER-Geschäftsführer Jörg Reithmeier, Christof, Lucas und Ulrike Tylla)

– zuletzt im Frühjahr einen Exsis-i – und im HymerCard-Magazin von der Kooperation mit der DKMS gelesen hatte. Da die Eheleute diese Aktion richtig toll finden und selbst keine Kinder haben, entschlossen sie sich, in ihrem Testament niederschreiben zu lassen, dass das neue HYMER-Reisemobil irgendwann zu Gunsten der DKMS verkauft werden soll. Bedingung hierfür ist, dass keiner, weder HYMER noch Händler, daran verdienen darf, sondern dass der gesamte Erlös als Spende an die DKMS geht.

**» Am 5. Dezember wird in Berlin
der Deutsche Engagementpreis
verliehen. «**

Auszeichnung für Helden

Aufgrund dieses vielfältigen Einsatzes für die DKMS wurde HYMER nun für den Deutschen Engagementpreis nominiert. Dabei handelt es sich um eine bundesweite Auszeichnung, die in den Kategorien Einzelperson, Gemeinnütziger Dritter

Sektor, Politik & Verwaltung, Wirtschaft und in der diesjährigen Schwerpunktkategorie „Engagement vor Ort“ vergeben wird.

Eine hochkarätig besetzte Jury entscheidet im September über die Preisträger. Alle Nominierten nehmen am Auswahlverfahren für den mit 10.000 Euro dotierten Publikumspreis teil. Im Oktober wählen die Bürgerinnen und Bürger den Gewinner aus einer Vorauswahl von zehn Finalisten unter www.deutscher-engagementpreis.de. Bekanntgegeben werden die Preisträger bei der feierlichen Verleihung am 5. Dezember 2012 im Deutschen Theater in Berlin. Für den Deutschen Engagementpreis kann man sich nicht bewerben – stattdessen waren von März bis Ende Mai 2012 die Deutschen aufgerufen, ihre ganz persönlichen Helden für diese Ehrung vorzuschlagen. □





Das farbenfrohe Hymermobil: Zuhause von Susa und Hans-Peter

Alternativer Lebensstil auf vier Rädern

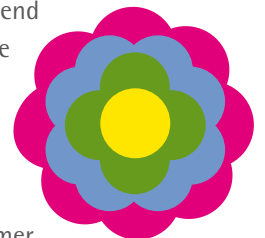
Sie leben auf der Straße – im wahrsten Sinne des Wortes: Vor acht Jahren verließen Susa und ihr Mann Hans-Peter ihr Zuhause und zogen in ein Hymermobil ein. Seitdem ziehen sie von Ort zu Ort und genießen ihre Freiheit und Unabhängigkeit.

Als „Wohnzimmer auf Rädern“ wird so manches Reisemobil von seinen stolzen Besitzern gern hin und wieder bezeichnet. Bei Susa und ihrem Mann Hans-Peter passt dieser Begriff wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge. Seit nunmehr acht Jahren lebt das Ehepaar in seinem Hymermobil. Schon immer waren sie sehr mobil und ständig auf Reisen, lange Zeit mit dem legendären Citroën Typ HY, einem auffällig mit Wellblech beplankten Kleintransporter. Eines schönen Tages meinte Susa zu ihrem Mann, sie könnten doch gleich in ihrem „Wellblech-HY“ leben. Dann bekam Susa einen Schlaganfall und war für lange Zeit auf den Rollstuhl angewiesen. Die beiden entschlossen sich, ihr altes Bauernhaus zu verkaufen, weil ansonsten die Schulden zu groß geworden wären und sie sich so die ganzen hohen Nebenkosten für Heizung, Wasser, Strom und die Müllgebühren sparen konnten.

Dank seines handwerklichen Geschicks gelang es Hans-Peter einen gebrauchten HYMER einigermaßen behindertengerecht umzubauen und außen originell zu dekorieren. Dann zogen sie mit Sack und Pack – bestehend unter anderem aus zwei Hunden – in ihre neue „Wohnung auf Rädern“ ein.

Echte Originale

Reisten sie die ersten zwei, drei Jahre immer im Winter ins warme Andalusien, wo dann auch noch zwei kleine, verwaiste Kätzchen adoptiert wurden, so kann sich das Rentnerpaar diesen Luxus inzwischen wegen der hohen Spritkosten nicht mehr leisten. Mittlerweile hält sich die Mensch-Tier-Großfamilie hauptsächlich in Bayern und Ba-



den-Württemberg auf und sucht Plätze aus, die wenig oder am besten gar nichts kosten. Wo das Paar mit seinem dunkelroten Hypermobil auftaucht, sorgt es für Aufsehen. Zum einen, weil sowohl die 51-jährige, gelernte Krankenschwester als auch ihr 64 Jahre alter Gatte, der sich auch gern mit Ham-pi, Haps oder gar Henriette anreden lässt, echte und unverwechselbare Originale sind.

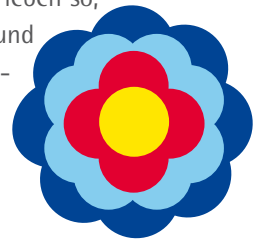


Zum anderen, weil die Fassadengestaltung ihres mobilen Zuhauses mit der Hausnummer 13 – dekoriert mit Blumenornamenten, Friedenssymbolen, Regenbogen, Löwenkopf-Türklopfer, Satellitenschüssel und vielem mehr – in der Regel für offene Münder bei den Betrachtern sorgt. Und auch den 16 Pfoten, die das Haus bewachen, geht es offenbar richtig gut. In die Eingangstür wurde eine Katzentür mit Klappe eingebaut und vorschriftsmäßig weisen Schilder wie „Vorsicht! Kampfkatze“ und „Warnung vor dem Hund“ auf den Beschützerinstinkt der tierischen Familienmitglieder hin. Wobei allein schon die Hundenamen

Strolchi und Idefix erahnen lassen, dass das kleine Schild mit der Aufschrift „Vorsicht! Ein bisschen Hund“ der Wahrheit gerechter wird.

„Wir leben unsere Freiräume“

Nach einer Reha geht es Susa heute schon wieder wesentlich besser. „Geblichen sind hin und wieder Wortfindungsstörungen und eine halbseitige Lähmung an der rechten Hand“, erzählt sie. Mühsam musste die 51-Jährige das Schreiben wieder erlernen. Mittlerweile kommt sie im Zweifingersystem am PC zurecht. Insgesamt sind die beiden zufrieden mit ihrem Nomadenleben, so wie es ist. „Wir leben so, weil wir dabei unsere Freiräume haben und weil es so unserer Lebensphilosophie entspricht“, macht Susa noch einmal deutlich. □



NEU!

Die zuverlässigste Caravanheizung Europas **Im Handumdrehen gemütlich. Die neuen Truma S-Heizungen.**

Die neuen S 3004 und S 5004 sind wartungsfrei, immer einsatzbereit und spenden schneller als jede andere Heizung wohlige Wärme. Erleben Sie die effizientesten S-Heizungen, die es je gab.



www.truma-s-heizung.de



truma
Mehr Komfort für unterwegs

Nord-Süd-Dialog in der Küche

Man sagt, dass man über die Landesspezialitäten die Wahrnehmung eines Landes komplettiert und damit durch „Verinnerlichung“ der jeweiligen Kultur diese im wahrsten Sinne zum Kulturgenuss macht.

Wir möchten Ihnen zwei Küchen vorstellen, die zwar geografisch in Europa kaum weiter voneinander entfernt sein könnten, aber dennoch völlig unerwartet viele Gemeinsamkeiten hervorbringen. Sie zeigen sich vor allem in der Vielfalt von Fischgerichten und auch in der Art der Verarbeitung und Haltbarmachung von Obst und Gemüse. Beide Destinationen haben wir hier in diesem Magazin als Reiseziele beschrieben.

Die fantasievolle Küche Schwedens

Die schwedische Küche ist, bedingt durch die klimatischen Verhältnisse mit langen Winterperioden und kurzen Sommerabschnitten, von einer Kultur der **Vorratswirtschaft** geprägt. Die Ausbeute des Sommers an Früchten und Gemüse musste auch im langen, dunklen Winter noch für leckere Gerichte reichen und zur Verfügung stehen.

Für die schwedische Hausfrau war die Verfügbarkeit, also die volle Speisekammer, immens wichtig. Schließlich war und ist es Ehrensache, dass niemand hungrig vom Tisch aufstehen muss. Die Haltbarmachung zeigt sich in fast allen Kategorien der Nahrungsmittel. Ob Fisch (getrocknet, geräuchert oder gebeizt), Obst (eingemacht) oder Brot (getrocknet als Zwieback oder Knäckebröt) – kreativ waren die Schweden auch kulinarisch schon immer.

Die Grundlagen der sizilianischen Küche

Die sizilianische Küche spiegelt den **Einfluss der vielen Invasoren** wider. Die Griechen brachten Oliven und den Weinbau ins Land und in die sizilianische Küche, die Römer kultivierten Getreide und die Spanier verschiedene Gemüsesorten. Den nachhaltigsten Einfluss auf die sizilianische Küche aber hatten die Araber. Sie brachten zwei Dinge mit, die heute als typisch sizilianisch gelten: Zitrusfrüchte und süße Sachen. Nicht zu vergessen sind auch die Gewürze, die in der sizilianischen Küche ihren orientalischen Einfluss nicht verleugnen können.



Tipp

Schreiben Sie uns und schicken Sie Ihre Rezepte, die Sie von Ihren Reisen oder Urlaubstouren mitgebracht haben und die mittlerweile Einzug in Ihre persönliche Rezeptesammlung gefunden haben.

E-Mail an hymercard@hymer.com,
Stichwort „Rezept“



Sizilianische Spaghetti mit Schwertfischragout

Für 4 Personen

- 2 Stk. Tomaten, enthäutet und geviertelt
- Olivenöl, kalt gepresst
- 2 Stk. Knoblauchzehen
- 1 Bund Petersilie, glatt, frisch
- 1 Prise Salz aus der Mühle
- 1 Prise Pfeffer aus der Mühle
- 400 g Schwertfisch, frisch, in Stücke geschnitten
- 5 cl Weißwein, der auch zum Essen serviert wird
- 500 g Spaghetti
- 12 Stk. Minzeblätter, gehackt

Das Olivenöl in einem Topf erhitzen und Tomaten mit Knoblauch und Petersilie andünsten.

Mit Salz und Pfeffer würzen.

Den Fisch in die Sauce geben und den Wein dazugeben.

Etwa 25 Minuten zugedeckt köcheln lassen. Die Nudeln in 4 Liter Salzwasser kochen lassen, bis sie al dente sind.

Abgießen und zum Fisch geben.

In warme, tiefe Teller geben und mit den gehackten Minzeblättern garnieren.

Buon appetito!



Schwedische Kanelbullar - Zimtschnecken

Ergibt ca. 15 Stück

für den Hefeteig

- 75 g Butter
- 250 ml Milch
- 25 g Hefe
- 100 g Zucker
- 1/2 TL Salz
- 1/2 TL Kardamom
- 500 g Mehl

für die Füllung

- 40 g Butter
- 1/2 TL Zimt
- 50 g Zucker

1 Ei, verquirlt, zum Bestreichen

Zucker, zum Bestreuen



Die Butter schmelzen, Milch hinzufügen und leicht erwärmen (handwarm). Die Hefe darin auflösen und Zucker, Salz, Kardamom und fast das ganze Mehl hineinrühren. Teig so lange kneten, bis er geschmeidig ist. Eventuell noch Mehl hinzugeben. Teig abgedeckt ca. 30 - 40 Minuten gehen lassen.

Teig durchkneten und in drei gleich große Teile teilen.

Für die Füllung Butter schmelzen. Jedes Teigteil zu einem dünnen Rechteck ausrollen und mit der Butter bestreichen. Zimt und Zucker mischen und den Teig damit dick bestreuen.

Den Teig zu Rollen formen und etwa 4 cm dicke Scheiben abschneiden. Diese mit der geschnittenen Seite nach unten und einem gewissen Abstand zueinander auf ein Backblech mit Backpapier legen.

Den Ofen auf 250°C vorheizen. Die Teilchen nochmals gehen lassen.

Die Schnecken mit dem verschlagenen Ei bepinseln und mit dem Zucker bestreuen.

Im Ofen auf mittlerer Schiene 5 - 8 Minuten backen. Abkühlen lassen.

Smaklig måltid!



Wandern mit beeindruckender Aussicht an der Zugspitzarena

Wellness mit Blick auf die Zugspitze!

Die meisten Reisemobilisten und Caravaner werden Lermoos, Ehrwald und die Zugspitzregion wohl eher mit dem Fernpass und der Fahrt in den Urlaub verbinden. Zeit, um anzuhalten, bleibt da natürlich kaum. Schade eigentlich, denn die Region hat einiges zu bieten. Zum Beispiel das Aktiv & Familienresort Tiroler Zugspitze – das mit neuem Badehaus und De Luxe Stellplätzen in die Saison startete. HymerCard-Redakteur Markus Horn hat den Platz unter die Lupe genommen.

Ja, es ist schon beeindruckend, was Besitzerfamilie Dengg am Fuße der Zugspitze in den letzten Jahren geschaffen hat. Während andere Campingplatzbetreiber noch darüber nachdenken, ob sie die öffentlichen Bereiche vielleicht mal wieder erneuern sollten, wird in Tirol jedes Jahr um- und neu gebaut. „Die Ansprüche an den Komfort und Service eines Campingplatzes haben sich über die Jahre verändert und dem tragen wir Rechnung“, so Franz Dengg. Veränderungen, die ankommen. Nicht umsonst gehört der Campingplatz zu den 15 Top-Plätzen Österreichs. Und die Voraussetzungen für eine Aufnahme in diesen besonderen Anbieterkreis sind hoch. Das exklusive Angebot muss sich durch alle Bereiche ziehen – von den sanitären Anlagen, über die Ausstattung der Stellplätze bis hin zu Restaurantangeboten.

Vier Sterne haben deshalb auch die neuen Stellplätze der Kategorie „De Luxe“ verdient. Großzügig liegen sie direkt

auf der Sonnenseite und sind geradezu ideal für Reisemobile der Kategorie HYMER B-Klasse oder StarLine. Langes Rangieren gehört hier der Vergangenheit an. Ausgestattet sind die Plätze mit WLAN, Wasser- und Abwasseranschluss und Satelliten-TV. Selbst im Winter bei frostigen Temperaturen ist die Versorgung gesichert, alle Leitungen sind beheizt.

» Die ein oder andere Wellnessbehandlung rundet den Tag perfekt ab. «

Wohlfühlatmosphäre strahlt auch das neue Badehaus aus. Viel Holz, klare Linien und frische Farben dominieren den Neubau. „Auf das neue Badehaus sind wir besonders stolz,



Freizeitspaß im Zugspitz-Resort



Moderne Innenarchitektur bis ins Bad

das hat Stil", freut sich Franz Dengg. Stil hat aber auch die Vitalwelt, deren Benutzung im regulären Preis enthalten ist. Einladend plätschert das Wasser im Hallen- und Freibad. Müde Muskeln werden nach dem Wandern durch die imposante Bergwelt im Whirlpool gelockert und die Sauna mit Dampfbad bringt die Gäste gehörig ins Schwitzen. Die ein oder andere Wellnessbehandlung rundet den Tag perfekt ab.

„Wir kommen schon seit Jahren hierher“, erzählt Paul Moosherr aus Augsburg, der die Heimreise für ein paar Tage unterbrochen hat und bei strahlendem Sonnenschein den Panoramablick genießt. „Wir können hier alles nützen oder auch mal für uns sein, das ist toll.“ Besonders schätzt der Inhaber einer Schreinerei das Restaurant mit einheimischen Spezialitäten und die knackfrischen Brötchen aus der Bäckerei. „Essen heißt für mich Genuss, wir kochen mal im Reisemobil und mal gönnen wir uns ein Menü im Restaurant.“ So sei das bei vielen seiner Gäste, bestätigt Franz Dengg. Für jeden Anspruch das Richtige zu bieten sei sein Ziel. Ein Ziel, das er im Aktiv & Familienresort Tiroler Zugspitze eigentlich schon erreicht hat. Aber sicher hat Franz Dengg auf seinem Schreibtisch schon den Plan für die nächste Verbesserung liegen... □



Tipp der Redaktion:

Die Bestpreis-Pauschale

**7 Übernachtungen für zwei Personen
(Inkl. Stellplatz, Personen- und Müllgebühren)
119 Euro**

**Benutzung der Aktiv & Vitalwelt mit Hallenbad,
Freibad und Saunalandschaft:
12 Euro pro Person und Tag**

**Gültig z.B. vom 15.09. – 09.12.2012
Alle Infos gibt's auf www.zugspitz-resort.at**

Gesundheitstipps für Reiselustige

Gesundheitsbewusstes Verhalten auf Reisen mit viel direktem Kontakt zu Land und Leuten betrifft alle Altersgruppen. Der Allgemeinarzt und Reisemediziner Dr. Johannes Reck wird zukünftig in unserem Magazin regelmäßig wichtige Gesundheitstipps für Caravaning-Begeisterte geben. Zum Auftakt geht es um sinnvolle Impfungen für Reisen in Europa und Nordafrika.



Dr. Johannes Reck, Allgemeinarzt und Reisemediziner

Die wichtigste Maßnahme generell vor einer größeren geplanten Reise, vor allem wenn Sie an einer chronischen Erkrankung leiden, ist der Besuch beim Hausarzt oder einem Reisemediziner. Schildern Sie ihm Ihr Reisevorhaben und lassen Sie sich, unter Berücksichtigung Ihres gesundheitlichen Zustandes, intensiv beraten – nicht nur bezüglich Impfungen.

Selbstverständlich sollte ohnehin, aber insbesondere bevor Sie auf Reisen gehen, Ihr Standardimpfschutz up to date sein: Tetanus, Diphtherie, Kinderlähmung und Keuchhusten – Letzteres ist besonders dann wichtig, wenn Sie kleine Kinder oder Enkel haben, die noch nicht davor geschützt sind und die Sie anstecken könnten. Erreger für Wundstarrkrampf (Tetanus) gibt es weltweit. Der Impfschutz dagegen sollte immer auf dem neuesten Stand sein. Während in Deutschland Diphtherie und Polio (Kinderlähmung) dank eines guten Impfschutzes nicht mehr auftritt, sieht das in osteuropäischen Nachbarländern und in Nordafrika etwas anders aus – also Impfungen wenn nötig auffrischen. Wenn Sie

mit Kindern reisen, ist ein Impfschutz vor Masern-, Mumps-, Röteln- und Windpockenerkrankung besonders wichtig. Im Rahmen der Routineimpfungen sollten Sie auch nicht die jährliche Grippeimpfung vergessen.

Die von Zecken übertragene Hirn- und Hirnhautentzündung FSME gehört auch in den deutschen Risikogebieten zu den von den Krankenkassen bezahlten Standardimpfungen. Die skandinavischen Länder, der gesamte Verlauf der Donau, der Bodensee, Österreich und Teile der Schweiz sowie große Bereiche in Osteuropa liegen in Hochrisikogebieten.

Viele Erreger mögen es warm

Bei der Hepatitis (Leberentzündung) gibt es verschiedene Typen, die sich abhängig vom Klima, Hygienestandards, Ernährungsgewohnheiten und Sexualpraktiken unterschiedlich auf dem Globus verteilen. Hepatitis A kommt weltweit vor, aber die Erreger mögen es gerne warm, lieben Hygienemängel und fühlen sich in Meeresfrüchten besonders wohl. Deshalb sollten Sie bei Reisen in allen Mittelmeerländern, auch Italien, Griechenland, Türkei oder Tunesien, mit einer Impfung vorbeugen. Hepatitis B gehört zum Routineimpfprogramm und sollte alle zehn Jahre aufgefrischt werden.

Je wärmer das Klima und je fragwürdiger sich Abwasserentsorgung und allgemeine Hygiene gestalten, desto häufiger kommen Typhus und Cholera vor. Dagegen gibt es gut verträgliche Impfungen. Eine Choleraimpfung ist unter Umständen auch gegen die sehr häufig auftretenden Reisedurchfälle wirksam. Deutschland gilt zwar inzwischen als tollwutfrei, doch im benachbarten Ausland gibt es noch Fälle von Tollwut bei Menschen. Und in beliebten Urlaubsländern wie Griechenland und der Türkei ist die Gefahr noch größer. Wenn Sie also auf Ihrer Campingreise den Kontakt zu den Menschen und der Natur Ihres Reiselandes suchen, sollten Sie unbedingt an eine Tollwutimpfung denken, die sehr gut verträglich und hochwirksam ist. □

Adressen von Reisemedizinern unter: www.crm.de

Ausführliche Tipps unter www.hymer.com/gesundheitsstipps

Hilfe im Notfall

Seit 40 Jahren gibt es den Zentralruf der Autoversicherer. Hier werden Anfragen von Geschädigten mit der Bitte um Hilfe bei der Suche der gegnerischen Versicherung oder nach einem Autounfall beantwortet.

Für die Abwicklung eines Unfallschadens im Ausland ist der Zentralruf der Autoversicherer von herausragender Bedeutung. Er erfüllt dabei einen wesentlichen Bestandteil nationaler Gesetzgebung und europäischer Richtlinien:

Jeder Versicherer in Europa ist verpflichtet, in jedem Mitgliedsstaat einen Schadenregulierungs-Beauftragten zu benennen. Der Zentralruf der Autoversicherer ist die gesetzlich anerkannte Auskunftsstelle für die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen. Hier erfährt der Geschädigte, wer der Schadenregulierungs-Beauftragte der gegnerischen ausländischen Versicherung ist.

Ab sofort ist der Zentralruf der Autoversicherer über die gebührenfreie Service-Rufnummer 0800 25 026 00 zu erreichen. Dort erhält der Anrufer bei Nennung des Kennzeichens und weniger Angaben zum Unfall weiterhin die Kontaktdaten des zuständigen Versicherers. □

Da 0800er-Nummern aus dem Ausland nicht genutzt werden können, steht den Anrufern aus dem Ausland weiterhin die Festnetznummer +49 40 300 330 300 zur Verfügung. Online können Anfragen über das Internet-Formular www.zentralruf.de oder mit dem Smartphone unter mobile.zentralruf.de getätigt werden.



Notfall - Nummern

Wenn Sie auf Ihren Reisen in eine Situation geraten, bei der Sie schnelle Hilfe benötigen, haben wir hier die wichtigsten Telefonnummern für Sie zusammengestellt:

Mein HYMER-Handelspartner: ☎ _____

(Nr. bitte selber eintragen)

HymerCard

HymerCard - Servicetelefon	☎	01802 496372*
Fragen zur Mitgliedschaft	☎	+49 7542 9998555
HymerCard - Visa-Sperrung	☎	+49 2161 2729889
HymerCard - Fahrservice	☎	+49 431 92828

Zubehör / Zulieferfirmen

ten Haaf Satelitenanlagen	☎	+49 7237 485531
ALDEN Sat - und Multimedia	☎	+49 5493 913660
Telair Klimaanlage	☎	+49 8031 98939
Dometic Kühlschränke	☎	01805 366384***
WAECO Kuhlssysteme,		
Klima, Markisen	☎	+49 2572 879191
FIAMMA Markisen, Fahrradträger	☎	+49 9726 907210
THULE Markisen, Fahrradträger	☎	+49 9181 901108
Alde Heizanlagen	☎	+49 9723 911660
Truma Heizanlagen (Mo - Fr)	☎	+49 89 4617 2142
(Samstag 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr)	☎	+49 171 6166537
THETFORD Campingtoiletten	☎	+49 2129 94250
Reich Duschen, Armaturen	☎	+49 2774 93050

Chassis - Hersteller

Fiat	Europa	☎	00 800 38428111**
	alternativ	☎	+39 0244412160
Mercedes-Benz	Europa	☎	00 800 1777777**
	alternativ	☎	+49 69 95307277
Ford	Deutschland	☎	0 800 3673387
	Ausland	☎	+49 89 76764964
Renault	Deutschland	☎	01802 365365*
	Ausland	☎	+49 2232 737800
AL-KO		☎	+49 8221 970
BPW		☎	+49 2262 780

Bei Fragen zur Nachrüstung von Rußpartikelfiltern:

HJS	(Fiat)	☎	+49 2373 9870
(Einbau und Vertrieb über SMV		☎	+49 5471 958313
oder Sawiko		☎	+49 5493 99220)
Pirelli	(Mercedes & Fiat)	☎	+49 170 9618735
(Einbau & Vertrieb Ernst Löwer		☎	+49 5622 99640)
Emitec	(Mercedes & Fiat)	☎	+49 2246 1090
Twintec	(Mercedes & Fiat)	☎	+49 2244 918040
Vitkus	(Mercedes)	☎	+49 461 9403510

* 6 ct/Anruf aus dem deutschen Festnetz, max. 42 ct/Min. aus Mobilfunknetzen.

** Aus dem Festnetz kostenlos, aus dem Mobilfunknetz können je nach Land und Provider Kosten anfallen.

*** 14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 ct/Min. aus Mobilfunknetzen.

Gesunde Strümpfe - modisch und elegant

Bei Krampfadern, schweren Venenerkrankungen oder als Schutz vor Thrombose bei langen Reisen helfen Kompressionsstrümpfe. Sie sorgen für ein angenehmes, frisches und leichtes Beingefühl und werden von der Firma medi GmbH in frischen Farben, attraktiven Designs und mit hohem Tragekomfort angeboten.

Beim neuen, modisch-eleganten Kompressionsstrumpf **mediven elegance** sind erstmals **Transparenz und Weichheit in einem Strumpf vereint**. Er trägt sich fühlbar weicher und ist so elastisch, dass er jede Bewegung wie eine zweite Haut mitmacht. Für angenehmen Halt sorgen die neu entwickelten Haftbänder bei Oberschenkelstrümpfen in unterschiedlichen Designs. Neben drei attraktiven Motiven steht ein neutrales Noppenhaftband zur Auswahl.

Bei der Kniestrumpfvariante wurde das Bündchen jetzt breiter und weicher gehalten als bei seinem Vorgänger. Es hält dadurch noch besser – bei gleichzeitig bequemerem Trage-

komfort. Viel Bewegungsfreiheit für die Zehen gewährt die besondere Soft Elastic Fußspitze. Der beanspruchte Fersenbereich wurde gleichzeitig doppelt verstärkt und verkleinert. Die Ferse kann so bequem und faltenfrei im Schuh positioniert werden und ist nahezu unsichtbar.

Der neue mediven elegance kann in sieben Seriengrößen, zwei Längen (normal und kurz), als Maßversorgung sowie in den Kompressionsklassen 1 und 2 bezogen werden. Neben den Knie- und Schenkelstrümpfen gibt es auch Strumpfhosen – mit wahlweise offener oder geschlossener Fußspitze – **übrigens auch für Männer**. □

Tipp der Redaktion:

Informationsmaterial kann bei medi unter der Telefon-Nr.: 0180/5003193 (Festnetz 14 ct/Min., Handy max. 42 ct/Min.) oder per E-Mail an Verbraucherservice@medi.de angefordert werden. Internet: www.medi.de



So schön können Kompressionsstrümpfe sein



Perfekte Navigationshilfe zum Ziel

Der ZE-NC3711D von der Firma ZENEC ist ein fest installiertes Navigations- und Multimediasystem, maßgeschneidert für Reisemobile, welches auf Wunsch auch in den Fahrzeugen von HYMER eingebaut werden kann.

ZENECs neue E>GO-Multimedianoavigation ist der perfekte Reisebegleiter für jede Fahrt. Aufgrund seiner spezifischen Bauform, der Tastenbeleuchtung und der angepassten Gestaltung der Bedienfront harmonisiert ZENECs Top-Naviceiver optisch perfekt mit dem FIAT Ducato Armaturenbrett. Das System besitzt eine besonders auf Reisemobile zugeschnittene Software, bei der der Anwender zwischen sechs verschiedenen Fahrzeugprofilen auswählen und es perfekt auf das jeweilige Fahrzeug abstimmen kann. Durch die Eingabe fahrzeugspezifischer Daten, also Höhe, Breite, Länge, Gewicht, Anhänger etc., kann die Route effektiv geplant werden.

Einschränkungen der Streckenführung wie zum Beispiel Brückenhöhe oder Straßenbreite werden dabei in die Berechnung einbezogen. Detaillierte Infos über 21.000 Stell- und Campingplätze in 33 europäischen Ländern bietet das vorinstallierte CampingSchaf P.O.I. Paket. Schnelle, stressfreie Routenberechnungen kombiniert mit realistischen 3-D Gelände- und Stadtansichten sorgen dafür, dass der Urlaub schon vor der Reise beginnt.

Die Kartendaten von 43 europäischen Ländern sind auf dem aktuellsten Stand. Mit im Funktionspaket ist auch die Anzeige von Verkehrsinfos/Richtlinien beim Passieren von EU-Landesgrenzen

sowie die Anzeige verschiedener Warnmeldungen: Hinweise auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, kurvenreiche Strecken, Seitenwinde etc. Das System verfügt des weiteren über ein voll ausgestattetes Multimediacenter mit eingebautem CD/DVD-Laufwerk, einem USB-Port sowie einem SD/SDHC-Kartenleser. iPod/iPhone können unkompliziert angeschlossen und via Touchscreen gesteuert werden. Souverän ist auch die integrierte Freisprecheinrichtung von Parrot, die sich perfekt mit jedem Smartphone versteht und eine stressfreie Kommunikation während der Fahrt ermöglicht. □

Investieren Sie in einen aussichtsreichen Wert: HYMERMOBILien.

Heutzutage kann man sich nur noch auf wenige Wertanlagen verlassen. Mobiles Wohneigentum von HYMER ist eine sichere Alternative.



Mit einem HYMER Reisemobil fahren Sie immer gut: Werterhalt und Langlebigkeit machen es zur lohnenden Investition. Die Rendite: Urlaubserlebnisse, wo Sie möchten. Mehr dazu bei Ihrem HYMER-Handelspartner oder auf www.hymermobilien.de.



Für mehr Infos einfach QR-Code
mit dem Smartphone scannen!

HYMER